



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2022/1969

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu
Dezernat/Fachbereich/AZ

21.12.2022
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	19.01.2023	Beratung	öffentlich
Schulausschuss	23.01.2023	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	06.02.2023	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	13.02.2023	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Vergünstigtes Busticket
- Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Im Laufe des Projekts Jugendstadtrat Leverkusen vom 25.10. – 27.10.2022 haben die Teilnehmer*innen viele unterschiedliche Themen diskutiert und besprochen. Am Ende der drei Tage fand die 1. Sitzung des Jugendstadtrates am 27.10.2022 statt, hier wurden alle von den Jugendlichen erarbeiteten Anträge diskutiert und abgestimmt.

Die von der Mehrheit des Jugendstadtrats beschlossenen Anträge mit den dazugehörigen Abstimmungsergebnissen sollen, wie in der Begründung zum vom Rat am 02.11.2021 beschlossenen Antrag Nr. 2021/0995 der SPD-Fraktion vom 27.08.2021 „Etablierung der jährlichen Aktion Jugendstadtrat“ beschrieben, an die kommunalpolitischen Entscheidungsträger übergeben werden und in die kommunalpolitischen Beratungen einfließen.

Daher wurde der o. g. Antrag in der Sitzung des Rates am 12.12.2022 zur Beratung und Entscheidung in die Fachgremien im ersten Turnus 2023 verwiesen.

Anlage/n:

1969 - Antrag

Antrag Nr. 8

„Vergünstigtes Busticket“

Antrag von:

SPD- und FDP-Fraktion

Antrag:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
die SPD- und FDP-Fraktionen fordern ein vergünstigtes Schüler- und eventuell Bürgerticket, das für alle Schüler*innen bzw. Bürger*innen Leverkusens gilt.

Begründung:

Der Straßenverkehr in Leverkusen besonders zu den Stoßzeiten soll entlastet werden, indem mehr Bürger*innen auch im Alltag auf den Busverkehr umsteigen. Dabei ist zu beachten, dass von der Bundesregierung ein Klimaticket für 49 € geplant ist, das für den gesamten ÖPNV bundesweit gelten soll. Bis jetzt ist noch nicht absehbar, inwieweit dieses Klimaticket die alltäglichen Verkehrsstrukturen verändern wird. Auf diese Veränderungen muss hinsichtlich unseres Bürgertickets reagiert werden. Dies gelingt nur unter regelmäßiger Beobachtung.

Der Preis dieses Tickets muss, um rentabel zu bleiben, deutlich geringer sein, als das Klimaticket.

Bezüglich des Schülertickets ist zu beachten, dass es für Familien mit niedrigem Einkommen bzw. geringen sozialen Stand Vergünstigen gibt. Des Weiteren soll auch die Entfernung von den Schulen im Preis berücksichtigt werden. Außerdem soll eine Kostenvergünstigung für Geschwisterkinder geben, diese soll wie folgt aussehen: Das erste Kind zahlt 100% des Preises, das zweite Kind 75%, das dritte Kind 50% und das vierte Kind 25%. Jedes weitere Kind zahlt 0% des Preises.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 31

dagegen: 10

Enthaltung: 7

Damit ist der Antrag angenommen.